

h15 Braunerde, Braunerde-Ranker und Ranker aus Lettenkeuper-Sandstein

Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	h-B08	
Flächenanteil	90–100 %	
Nutzung	LN, Wald	
Relief	Verebnungen und schwach geneigte Hänge	
Bodentyp	flach und mittel tief entwickelte Braunerde, Braunerde-Ranker und Ranker	
Ausgangsmaterial	geringmächtige sandige Fließerde (Decklage) über Sandstein des Lettenkeupers (Unterkeuper, Erfurt-Formation) oder über Sandstein führender Fließerde	
Bodenartenprofil	Ls2–3;Slu,Gr–fX1–3	2–3 dm
	(Ls3–Lts,fX4–5)	2–>10 dm
	^s;^s:s;S–Sl4,fX5–6	
Karbonatführung	–	
Gründigkeit	flach, stellenweise mittel tief bis mäßig tief, Durchwurzelbarkeit nicht eingeschränkt	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull bis mullartiger Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	keine Angabe
Bodenreaktion	LN	schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	sehr stark sauer, stellenweise stark sauer
Bodenschätzung	sL6V, sL5V, LIIc3	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

vereinzelt mäßig tief entwickelte Braunerde und Pseudogley-Braunerde; an Unterhängen Kolluvium über Braunerde

Kennwerte

Feldkapazität	gering (160–210 mm)
Nutzbare Feldkapazität	gering bis mittel (70–110 mm)
Luftkapazität	mittel bis hoch
Wasserdurchlässigkeit	mittel bis hoch
Sorptionskapazität	mittel (100–130 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	gering bis mittel

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	hoch	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: gering (1.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.00	Wald: 2.17

Verbreitung und Besonderheiten

wenige kleinflächige Vorkommen bei Villingen-Schwenningen und nördlich von Donaueschingen